

Traumvortrag mit Mini-Traum-Workshop und Meditation zum Frühlingsbeginn

Lange wurden Träume als Abfallprodukt von Gehirnaktivitäten verstanden. Dabei sind sie so viel mehr!

Sie sind vor allem eine symbolische Botschaft über unsere psychologische Situation und bilden unser Bewusstsein ab. Sie können uns bislang unbekannte und unbewusste Perspektiven aufzeigen und zu Problemlösungen beitragen, sofern wir uns die Mühe machen, sie interpretieren zu lernen.

Nach einer kurzen Einführung mit Beispielen widmen wir uns den Träumen der Teilnehmer und den Bildern aus der gemeinsamen Frühlingsmeditation, bei der es auch um unsere Träume und Ziele in einer Zeit des Wachstums gehen wird.

Für den Workshop ist es notwendig, Träume der letzten Tage oder Wochen so ausführlich wie möglich aufgeschrieben mitzubringen.

Des Weiteren braucht Ihr einen Schreibblock, möglichst in A4 sowie Stifte.

Veranstaltungsort:

In Hüttengesäß (liegt Richtung Ronneburg), in der Langstraße 56 bei meiner Freundin.

Datum/Uhrzeit/Teilnahmegebühr:

Am 22.03. von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr,

Teilnahmegebühr 25,- Euro je Teilnehmer, Anreise: eigenes Auto oder Buslinie X95 ab Hessen-Center, Enkheim

Parken: In der Langstraße gibt es nur wenige markierte Parkplätze. Entweder findet Ihr in einer Seitenstraße einen Parkplatz oder an der Kirche. Plant ein wenig Zeit für die Suche ein, meist muss man ein bisschen herumfahren.

Anfahrt:

Es fährt der Bus X95 vom Hessen-Center in die Bahnhofstraße in Hüttengesäß, von dort sind es ein paar Minuten zu Fuß in die Langstraße. Fahrzeit ca. 50 min. Nur zurück fährt so spät kein Bus mehr, aber das ist für all die eine Möglichkeit, die evtl. auch abgeholt werden können. 3 Personen kann ich mit hin- und zurücknehmen, fahre aber entsprechend früher hier los, um den Raum vorzubereiten.

Sollte jemand mitfahren wollen, bitte Bescheid geben. Ich will vermeiden, dass jemand mit zurückfahren will, ich das Auto aber schon belegt habe.

Mitzubringen:

Aufgeschriebene Träume und Schreibsachen, siehe oben!

Der Raum ist in einem alten Gebäude und so braucht Ihr ein paar Schuhe, in die Ihr schnell schlüpfen könnt, wenn Ihr mal zur Toilette müsst, denn Ihr durchquert eine ältere Waschküche und dort ist im Moment auch die einzige Möglichkeit, Hände zu waschen.

Bitte auch warme Sachen je nach Wetter anziehen, auch an die Füße! Aufgrund der Energiekrise werden wir sparsam mit der Energie umgehen und das alte Gebäude bzw. der große Raum sind nicht isoliert! Bitte eigene Getränke (Wasser oder Tee) und bei Bedarf einen Snack mitbringen, da wir keinen Zugriff auf eine Küche haben.

Wir sitzen und liegen auf Gymnastikmatten (wer eine hat, bitte mitbringen), ebenso eine Decke und ein kleines Kissen oder auch ein Yoga-Kissen für bequemeres Sitzen. Ein paar Gymnastikmatten sind vorhanden, falls jemand keine hat.